

### **1. Im Stadtwald mehr Natur zulassen: Machen Sie Ihren Kommunalwald zum FSC Wald!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, den Kommunalwald Ihrer Stadt/ Gemeinde nach dem FSC-Siegel zertifizieren zu lassen?

JA auf jeden Fall

NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung:

Nachdem der hessische Staatswald schrittweise nach FSC-Kriterien zertifiziert wird, sehe ich kein Hindernis, dem in Viernheim für den Kommunalwald zu folgen.

### **2. Verbot von Glyphosat auf kommunalen Flächen: Machen Sie ihre Kommune zur glyphosatreien Kommune!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, dass Glyphosat in Ihrer Stadt/ Gemeinde nicht mehr auf öffentlichen und landwirtschaftlich genutzten kommunalen Flächen eingesetzt wird?

JA auf jeden Fall

NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung:

Für öffentlich genutzte kommunale Flächen wie Wege oder Plätze in Viernheim möchte ich die Frage bejahen. Für landwirtschaftlich genutzte kommunale Flächen in Viernheim sehe ich derzeit keinen Handlungsbedarf, nachdem das Extensivierungsprogramm bei Ackerland bereits den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger vorsieht. Bei den restlichen landwirtschaftlich genutzten kommunalen Flächen handelt es sich um Dauergrünland, auf dem Glyphosat ohnehin nicht eingesetzt wird.

### **3. Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung in kommunalen und anderen Gebäuden: Machen Sie Ihre Kommune zur Energiewende-Kommune mit Kraft-Wärme-Kopplung!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, dass in Ihrer Kommune viele neue KWK-Anlagen in kommunalen und anderen Gebäuden eingebaut werden?

JA auf jeden Fall

NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung:

Grundsätzlich fördern wir für die Energiewende Maßnahmen zur Energieeinsparung, den Einsatz von regenerativer Energie und, wo zweckmäßig, den Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung.

In Viernheim wurden bereits mehrere KWK-Anlagen für kommunale und andere Gebäude in Betrieb genommen. Die erste Anlage arbeitete bisher sehr erfolgreich im Verbund Hallenbad und Rathaus sowie anliegender Wohnhäuser.

Weiter gibt es auch die größere Anlage beim Essigzapfen mit dem Nahwärmenetz und weitere. Mit diesen Anlagen hat man aber auch sehr unterschiedliche Erfahrungen gesammelt. Deshalb muss bei jeder geplanten Anwendung einer KWK-Anlage die Fragestellung neu geprüft werden, nur dann kann eine KWK-Anlage ökologisch wie ökonomisch sinnvoll eingesetzt werden.

**4. Ausgleichsmaßnahmen verbessern: Machen Sie beschlossene Naturschutzmaßnahmen nachprüfbar!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, dass in Ihrer Kommune ein öffentliches Kataster über Ausgleichsmaßnahmen und deren Pflegezustand geführt wird?

JA auf jeden Fall

NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung:

Richtig ist, dass die Pflege der Ausgleichsmaßnahmen regelmäßig überprüft werden sollte. Insoweit teile ich Ihre Forderung; dass die Verwaltung den aktuellen Überblick über beschlossene Ausgleichsmaßnahmen, deren Zustand sowie ggf. notwendige Pflegemaßnahmen sicherstellen muss. Ich erkenne jedoch keinen Sinn darin, ein öffentliches Kataster jeweils in den einzelnen Kommunen zu führen. Vielmehr sehe ich in der Überwachung der ordnungsgemäßen Festsetzung und Durchführung der Ausgleichs-/ Ersatzmaßnahmen eine der Kernaufgaben der zuständigen Fachabteilung in der Kreisverwaltung. Hier wäre auch die zentrale Zugänglichkeit der Daten auf elektronischer Basis wie auch deren Verfügbarkeit zu regeln.

**5. Landfraß begrenzen: Beschränken Sie Flächenverbrauch auf die Vorgaben des aktuellen FNP!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, dass Ihre Kommune nicht mehr Siedlungs- und Gewerbeflächen ausweist als es der aktuelle Flächennutzungsplan vorgibt?

JA auf jeden Fall

NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung:

Aus heutiger Sicht halte ich die möglichen Siedlungsflächen, wie sie im FNP resp. Regionalplan vorgegeben werden, für Viernheim ausreichend. Unbeschadet dessen sollten vorrangig vorhandene Baulücken geschlossen und Gewerbebrachen reaktiviert werden.

**1. Im Stadtwald mehr Natur zulassen: Machen Sie Ihren Kommunalwald zum FSC Wald!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, den Kommunalwald Ihrer Stadt/Gemeinde nach dem FSC-Siegel zertifizieren zu lassen?

- JA auf jeden Fall  
 NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung:

**2. Verbot von Glyphosat auf kommunalen Flächen: Machen Sie ihre Kommune zur glyphosatfreien Kommune!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, dass Glyphosat in Ihrer Stadt/Gemeinde nicht mehr auf öffentlichen und landwirtschaftlich genutzten kommunalen Flächen eingesetzt wird?

- JA auf jeden Fall  
 NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung:

**3. Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung in kommunalen und anderen Gebäuden: Machen Sie Ihre Kommune zur Energiewende-Kommune mit Kraft-Wärme-Kopplung!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, dass in Ihrer Kommune viele neue KWK-Anlagen in kommunalen und anderen Gebäuden eingebaut werden?

- JA auf jeden Fall  
 NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung

**4. Ausgleichsmaßnahmen verbessern: Machen Sie beschlossene Naturschutzmaßnahmen nachprüfbar!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, dass in Ihrer Kommune ein öffentliches Kataster über Ausgleichsmaßnahmen und deren Pflegezustand geführt wird?

- JA auf jeden Fall  
 NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung

**5. Landfraß begrenzen: Beschränken Sie Flächenverbrauch auf die Vorgaben des aktuellen FNP!**

**FRAGE:** Setzen Sie sich dafür ein, dass Ihre Kommune nicht mehr Siedlungs- und Gewerbeflächen ausweist als es der aktuelle Flächennutzungsplan vorgibt?

- JA auf jeden Fall  
 NEIN das finde ich nicht richtig

Begründung